Serie von mindestens 25 Tankstellen-Einbrüche offensichtlich aufgeklärt: Fünf Tatverdächtige festgenommen

Der Polizei ist es offensichtlich gelungen, eine Serie von mindestens 25 Blitzeinbrüchen in Tankstellen, unter anderem in Kamen, aufzuklären. Es wurden inzwischen fünf Tatverdächtige im Alter von 25 bis 32 Jahren aus Serbien-Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Tschechien festgenommen.

Im Spätsommer 2017 setzte eine Serie von Blitzeinbrüchen in Tankstellen ein, bei denen die Täter große Mengen an Zigaretten und Tabakwaren erbeuteten. Dabei gingen die Täter mit brachialer Gewalt vor. Mit Gullideckeln wurden die Verglasungen der Eingangstüren zerstört um schnellstmöglich in die Verkaufsräume zu gelangen. Blitzschnell transportierten die vermummten Täter mit präparierten Bettbezügen das Diebesgut ab. Nach den Taten flüchteten sie mit PS starken Fahrzeugen.

Im Kreis Soest ereigneten sich im August und September vier Fälle. Im September setzte die Soester Kriminalpolizei eine Ermittlungskommission zur Bearbeitung dieser Form der Einbrüche ein. Bei ersten Ermittlungen zeigte sich schnell, dass die Einbrecherbande nicht nur im Kreis Soest aktiv war. Durch polizeilichen Informationsaustausch und durch Auswertung von Videomaterial bestand der Verdacht, dass die Bande für mehr als 20 Einbrüche verantwortlich sein könnte.

Ende September wurden vier Verdächtige in Wermelskirchen festgenommen. In ihrem Fahrzeug führten die Verdächtigen Einbruchswerkzeuge und präparierte Bettlaken zum Abtransport der

Zigaretten mit. Die Ermittler gingen davon aus, dass sie mit dem Fahrzeug gerade auf dem Weg zu einem erneuten Tankstelleneinbruch gewesen sind.

Am Folgetag wurde gegen die vier 28 bis 32-jährigen Personen aus Serbien-Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Tschechien Untersuchungshaftbefehl erlassen. In ihren Vernehmungen machten sie keine Angaben zur Sache und ließen sich anwaltlich vertreten. Es folgte kriminalistische Fleißarbeit. Ermittlungsakten aus zehn Polizeibehörden in ganz NRW wurden angefordert und ausgewertet. Es wurden Spuren und Videoaufzeichnungen gesichtet und verglichen, sowie Vernehmungen durchgeführt. Unterstützt wurden die Soester Beamten von Kollegen aus dem Hochsauerlandkreis.

Nach Erkenntnissen der Soester Kriminalbeamten werden der Bande mindestens 25 Einbrüche in Soest, Wickede (Ruhr), Bad Sassendorf, Arnsberg, Meschede, Kamen, Rheda-Wiedenbrück, Beckum, Balve, Iserlohn, Hagen, Langenfeld und Wermelskirchen zur Last gelegt. Der Verkaufswert der erbeuteten Zigaretten betrug mindestens 75.000 Euro.

Bei den Ermittlungen geriet zudem ein 27-jähriger serbischer Staatsangehöriger aus Dortmund in den Fokus der Kommission. Die Ermittler gehen davon aus, dass er bei fünf der Einbrüche beteiligt war. Ende Oktober wurde gegen ihn ein Haftbefehl vollstreckt. Bei der anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung wurde Beweismaterial sichergestellt. Nachdem er mit den Erkenntnissen aus den Ermittlungen konfrontiert wurde, zeigte sich dieser teilgeständig. Auch zum Verbleib der gestohlenen Tabakwaren ergaben sich bei den Ermittlungen Anhaltspunkte. Ein Ermittlungsverfahren wegen gewerbsmäßiger Hehlerei wurde eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.